

chrift anzeigt, ziehen sich durch alle in demselben enthaltenen Gebete und Andachtsübungen als rother Faden die Fragen: Wie kannst du den armen Seelen die wirkamste Hilfe bringen, und wie entgehest du selbst am sichersten dem Fegefeuer? Diese beiden Fragen hat der hochwürdige Verfasser sehr praktisch beantwortet. Was unser Buch besonders empfiehlt ist der Umstand, dass der Leser bei jeder Andacht genau belehrt wird, wie er dieselbe zu verrichten habe, um die damit verbundenen Ablässe zu gewinnen. Landläufigen Irrthümer und abergläubischen Meinungen wird durch diese belehrenden Noten entschieden entgegengetreten und die Gläubigen werden vor der Gefahr bewahrt, wegen nicht erfüllter Bedingungen der Ablässe nicht theilhaftig zu werden. Bei richtigem Gebrauche des sehr reichhaltigen Gebetbuches kann der Christ große Schätze von Ablässen für sich und die armen Seelen gewinnen; denn fast alle Gebete in demselben sind mit Ablässen, die durch einen \* angekündigt sind, versehen. Weil in „Des Fegefeuers Schlüssel und Schild“ das Fegefeuer der Angelpunkt ist, um den sich alles bewegt, möchten wir wünschen, dass die Lehre vom Fegefeuer, die nebenbei bemerkt, in diesem Buche streng katholisch, klar und erschöpfend behandelt ist, der ganzen Abhandlung vorangestellt werde. Der Druck ist rein und leicht lesbar, nur für ältere Leute etwas klein. Die Bemerkung pag. 37, dass Christus drei Stunden am Oelberge gebetet, ist nicht biblisch. Am Titelblatte steht „mit kirchlicher Approbation“. Wir wüssten gerne den Namen der approbierenden Behörde. Die Daten der Verleihungsbullen der Ablässe sind oft unrichtig angegeben. Im übrigen verdient unser Buch wegen seiner Gediegenheit und Billigkeit die weiteste Verbreitung.

Schärding.

Joachim Scheiber, Beneficiat.

- 12) **Anna-Buch oder Anleitung zur Nachfolge und Verehrung der hl. Mutter Anna.** Ein Lehr-, Gebet- und Erbauungsbuch für Bräute, Ehefrauen und Witwen, insbesondere für Mitglieder des St. Anna-Bundes. Von Johann Böhl, weiland Decan und Stiftspropst in Innichen. Mit Approbation des fürstbischöflichen Ordinariates Brizen. Fünfte Auflage. Innsbruck. Verlag der Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei. 1891. 12°. 726 S. Preis fl. 1.50 = M. 3.—.

Dieses Gebetbuch sollte in den Händen aller Ehefrauen sein; denn es enthält im ersten Theile die vortrefflichste Belehrung über ihre Pflichten und für alle Verhältnisse ihres ehelichen Lebens; der zweite Theil ist für dieselben ein recht brauchbares Gebetbuch. Dasselbe ist ziemlich umfangreich und dürfte es sich darum bei einer neuen Auslage empfehlen, jeden Theil eigens zu paginieren, damit diejenigen Ehefrauen, welchen das Buch zu umfangreich ist, um es in die Kirche mitzunehmen, jeden Theil eigens binden lassen können. In sprachlicher Beziehung dürften noch einige Verbesserungen vorgenommen werden. So z. B. sollte es Seite 8 heißen „geräth“ statt „gerathet“, Seite 20 „heiratsfähigen“ statt „heiratsmäßigen“, Seite 33 „Verlobung vor dem Pfarrer“ statt „Handstreich“, Seite 171 „durchbringen“ statt „dahinbringen“, Seite 221 dürfte richtiger sein „abheits“ statt „seitwärts“. Seite 92 ist „Weissenbrunner“ wahrscheinlich ein Druckfehler und sollte es wohl heißen „Weissenburger.“

Wies (Bayern).

Wallfahrts-Priester Josef Reith.

- 13) **Philothea oder Anleitung zum gottseligen Leben** vom heiligen Franz von Sales. Aus dem Franzößischen übersetzt von Heinrich Schröder. Mit Approbation des hochwst. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Sechste Auflage. Ausgabe VIII. Freiburg i. Br. 1891. Preis gebd. in Leinw. mit Rothkinnitt M. 1.35 = fl. —.80.

Das vortreffliche Büchlein des lieblichen Heiligen, des sanftesten Bischofes von Genf, erschien jüngst in neuester Ausgabe von Heinrich Schröder; dies ebenso lehrreiche als lieblich gehaltene Büchlein kam der katholischen Welt nur aufs wärmste anempfohlen werden, da es einen reichen Schatz der nützlichsten Lehren in ammuthigster Weise dargestellt enthält. Die gegenwärtige Ausgabe zeichnet sich

auch durch entsprechende Ausstattung, wie durch gelungene Diction in vortheilhafster Weise aus. Es ist mit einem überaus lieblichen Titelbilde des hl. Franz von Sales geziert, und zu verhältnismäßig sehr angemessenem Preise zu haben. Sales' Philothea ist sehr geeignet als Firmungs-Geschenk der heranwachsenden Jugend als Leitstern auf dem betretenen Pfade der Gottseligkeit eingehändigt zu werden.

Agram (Kroatien). Univ.-Prof. Dr. Martin Stiglic.

14) *Theresien-Jahr* oder geistliche Lésungen für alle Tage des Jahres.

Von Fr. Bruno a. S. Teresia. Zweite Auflage. Graz. Styria.

1890. 451 S. Preis fl. 1.— = M. 1.70.

Es gibt noch Sehnsucht nach den Geistesquellen der großen santa Teresa; das bezeugt die zweite Auflage dieser fleißigen Blumenlese aus ihren vielen Schriften, die eben nicht jeder sich verschaffen kann. Die 365 kleineren Dosen (im Sinne des hl. Alfonso) führen den ganzen dreifachen Weg der christlichen Weise durch.

Lambach. Stiftscooperator P. Bernard Grüner O. S. B.

15) *Horae diurnae Breviarii Romani*. Editio tertia post typicam. Ratisbonae. 1893. Sumptibus et typis Fr. Pustet. Preis ungebd. M. 2.40 = fl. 1.44; inclusive Stempel M. 2.50 = fl. 1.50.

Die Vorzüge der im Jahrgange 1888 Heft II Seite 418 dieser Zeitschrift beprochenen Ausgabe sind auch der vorliegenden dritten Auflage eigen. Zu ergänzen kommt, dass auch die neuen vom heiligen Stuhle vorgeschriebenen Officien (S. Joannis Damasc., S. Joannis a Capistrano et S. Silvestri Abb.) in diesem handlichen und leicht leserlichen Diurnale Aufnahme gefunden haben. Ein praktischer Fascesel mit den Hymnen und Psalmen der kleinen Horen wie der Vesper, wie auch den Suffragia und Antiphonen ist auch dieser Ausgabe beigegeben.

Linz. Professor Franz Schwarz.

### C) Literarischer Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raummanget andauert, Werke kleineren Umfangs oder wiederholte Auslagen größerer Werke zur Anzeige.)

- 1) *Der Lebensbaum* und seine dürren Äste oder die katholische Kirche und die von ihr abgefallenen Secten. Von Michael Mohler, Pfarrer in Edenkoben. Vermehrt und verbessert neu herausgegeben von D. F. Haustmann. Würzburg. Bucher'sche Verlagshandlung. 1893. VII u. 147 S. 16°. Preis 75 Pf. = 45 kr.
- 2) *Kreuzweg* für Priester, Ordensleute und Christen, die nach Vollkommenheit streben. Von P. Abt S. J. Aus dem Französischen nach der 17. Auflage übersetzt von P. J. Brücker S. J. Vierte Auflage. Paderborn. Bonifacius-Druckerei. 48 S. mit zwei Beilagen: Erinnerungs-Ergänzung. Preis 30 Pf. = 18 kr.
- 3) *Jesus*, der Kinderfreund. Illustriertes Gebetbüchlein für die Kleinen. Von Wilhelm Färber. Freiburg i. Br. Herder'scher Verlag. 1893. 71 S. Preis 30 Pf. = 18 kr., gebd. 50 Pf. = 30 kr.
- 4) *Messbüchlein* für fromme Kinder. Von G. Mey. Mit Bildern von Glöckle. Vierzehnte Auflage. Freiburg. Herder'scher Verlag. Preis brosch. 30 Pf. = 18 kr., gebd. 40 Pf. = 24 kr.
- 5) *Das Vater Unser!* Nach P. Segneri von P. Philibert Seeböck. Innsbruck. Vereinsbuchhandlung. 1893. 16°. 61 S. Preis 20 kr. = 35 Pf.